



Mitglieder-Information 28.09.2020

Aktuelles zum Thema EU-Audit

Frist zur Erstellung des Weideplans auf 30. November verschoben

Das zuständige Sozialministerium hat die Frist zur Erstellung des Weideplans für das Jahr 2021 auf 30. November verschoben. Damit wurde einer Forderung von BIO AUSTRIA entsprochen, die der Verband Mitte September in einem Schreiben an den zuständigen Minister Anschober sowie Landwirtschaftsministerin Köstinger deponiert hat. Grund: Die notwendigen Vorgaben, um einen Weideplan für 2021 erstellen zu können, liegen immer noch nicht vor.

Verlängerte Übergangsregelungen sind kein Ersatz für praxisnahe Regeln ab 2022

Das Landwirtschaftsministerium hat inzwischen laut Medieninformationen in einem Schreiben an die EU-Kommission für eine Verlängerung der Übergangsregelungen auf 2021 plädiert. BIO AUSTRIA sieht darin allerdings keine Lösung an sich, da offene und dringend zu klärende Fragen für die zahlreichen betroffenen Biobetriebe weiterhin unbeantwortet bleiben. Die entscheidende Frage ist und bleibt: Was gilt nach den Übergangsregelungen? Falls eine Verlängerung der Weidevorgabe 2020 für ein Jahr von der Kommission bewilligt werden sollte, muss dieser zeitliche Aufschub in jedem Fall dafür genutzt werden, um eine langfristig praxistaugliche Lösung zu erreichen. Das Übergangsjahr darf jedenfalls keine Gegenleistung für eine nicht praxisingerechte Weideregulation nach 2022 sein, welche tausende Bio-Betriebe gefährden könnte.

Neuerliches Schreiben Österreichs an EU-Kommission

Vor kurzem hat Österreich neuerlich ein Antwortschreiben an die EU-Kommission übermittelt. BIO AUSTRIA stand im Vorfeld intensiv im Kontakt mit den zuständigen österreichischen Behörden und hat (- gemeinsam mit LKÖ und IG Kontrollstellen -) fachliche Stellungnahmen eingebracht. Die letztlich versandte Antwort liegt dem Verband nicht vor. Ministerin Köstinger und Minister Anschober haben aber im Vorhinein deutlich klargestellt, sich für die Biobetriebe einsetzen zu wollen.

Verband fordert weiter Berücksichtigung örtlicher und betrieblicher Umstände

Zahlreiche Betriebe sind in der Praxis aufgrund ihrer örtlichen und betrieblichen Situation in Bezug auf die Weide mit großen Herausforderungen konfrontiert. -

**Wir schauen aufs Ganze.
Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern**



BIO AUSTRIA fordert daher weiterhin mit Nachdruck eine Lösung ein, welche die notwendige Flexibilität in Bezug auf die örtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen sicherstellt.

Sobald sich weitere Neuerungen ergeben, wird der Verband darüber informieren.

Alle aktuellen Informationen, Angebote und Ansprechpartner finden Sie auch unter: <https://www.bio-austria.at/weide/>

Bio, regional und sicher.